

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 9. Jänner 1960

Blatt 25

Architektenwettbewerb für das neue "Allgemeine"

=====

9. Jänner (RK) Gestern nachmittag trat im Bundesministerium für Unterricht, wie die "Rathaus-Korrespondenz" bereits über die APA berichtete, der aus Funktionären der Stadt Wien und des Bundes bestehende Spitzenausschuß für den Neubau des Wiener Allgemeinen Krankenhauses zu einer Sitzung zusammen. In dieser Besprechung wurde eine große Zahl von Tagesordnungspunkten behandelt. Vorerst wurde der Bundesminister für soziale Verwaltung Proksch als stimmberechtigtes Mitglied in den Spitzenausschuß kooptiert und der jeweilige Dekan der Medizinischen Fakultät der Wiener Universität als weiterer Beisitzer in den Ausschuß berufen.

Der Weg für die weitere Behandlung des neu bearbeiteten Raum- und Funktionsprogrammes wurde festgelegt. Die Vorlage des Programmes durch Dr. Riethmüller an die gemeinsame Bauleitung der Stadt Wien und des Bundes wird für 18. Jänner erwartet. Ferner wurde bei der Sitzung unter anderem der geplante Architektenwettbewerb sowie die Wärme- und Stromversorgung des neuen Allgemeinen Krankenhauses besprochen.

Die nächste Sitzung des Spitzenausschusses wird Ende März stattfinden.

Wie die "Rathaus-Korrespondenz" noch ergänzend erfährt, werden zu dem Architektenwettbewerb mehrere in- und ausländische Architekten eingeladen werden. Die Teilnahme an dem Wettbewerb steht darüber hinaus jedem Architekten frei. Die Wettbewerbsbestimmungen werden durch den Bauausschuß ausgearbeitet werden. Die Jury soll aus 24 Personen bestehen, und zwar je acht Fachbeamten der Gemeinde Wien und des Bundes, sechs unabhängigen Fachleuten und zwei Mitgliedern der Ingenieurkammer.

- - -

60. Geburtstag von Otto Rudolf Schatz

=====

9. Jänner (RK) Am 18. Jänner vollendet der Maler und Graphiker Otto Rudolf Schatz das 60. Lebensjahr.

In Wien geboren, besuchte er die Kunstgewerbeschule bei Oskar Strnad und war anfangs als Gebrauchsgraphiker für die Kunsthändler Hevesi und Kallir-Nirenstein tätig. 1924 wurde er Mitglied des Hagenbundes. In der Folgezeit war er viel auf Reisen. Seit 1938 lebte er im Ausland. Das Hauptgebiet seines Schaffens ist der Holzschnitt. Über 1.500 Arbeiten, vielfach Illustrationen, liegen von ihm vor. Schatz ist aber auch als Freskant und als Ölmaler erfolgreich hervorgetreten. (Arbeiterhochschule, Volksbildungsstätte Schloß Weinberg im Mühlviertel, Wohnhäuser der Gemeinde Wien, Porträts und Wiener Stadtansichten). Für seine künstlerischen Leistungen wurde er mehrfach ausgezeichnet, darunter durch den Preis der Stadt Wien für Graphik und angewandte Kunst.

- - -

Mit Sand und Salz gegen die Schneeglätte

=====

9. Jänner (RK) Die heute früh einsetzenden Schneefälle veranlaßten die Wiener Stadtreinigung, ihr Personal sofort einzuberufen. Um die Mittagstunde des Samstags waren 800 Arbeiter mit 80 Streufahrzeugen unterwegs, um die glatten Fahrbahnen mit Sand und Salz zu bestreuen. Der Einsatz von Schneepflügen ist, da die Schneefälle nicht sehr ergiebig sind, vorderhand nicht möglich.

Nach den Berichten der Hohen Warte werden die Schneefälle weiterdauern, sodaß die Stadtreinigung auch Sonntag ihren ganzen Apparat zur Bestreuung der Wiener Straßen einsetzen wird.

- - -